

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 31 (1969)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Was man bei einem Ladewagen beachten sollte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Was man bei einem Ladewagen beachten sollte**

Im letzten Jahr ist der Ladewagen – wie es auch die Ausstellungen und Messen gezeigt haben – in den Vordergrund getreten, da er fast universell einsatzbereit ist, und zwar das Jahr hindurch. Diese Tatsache verleitet zum schnellen Kauf.

Heute gibt es Ladewagen, die sich schon Kleinbetriebe leisten können, zumal sie der Zugkraft des jeweiligen Traktors angeglichen sind und vor allem Laderäume aufweisen, die gefüllt auch vom Kleintraktor gezogen werden können. Leider fehlt oft die Kenntnis über Einzelheiten, und später trägt man sich mit dem Gedanken, doch noch einen Ladewagen anzuschaffen, der die neuesten Errungenschaften aufzuweisen hat. Das braucht nicht zu sein, wenn man beim Kauf die nötige Sachkenntnis an den Tag legt.

Da wäre zunächst einmal die Grösse des Ladewagens. Ist nur ein Traktor von etwa 15 PS auf dem Hof, dann sollte der Laderaum etwa 15 bis 18 m<sup>3</sup> betragen, d. h. bei Dörrfutter, bei Grünfutter etwa 9 bis 12 m<sup>3</sup>. Besonders wichtig ist dabei, dass möglichst ein Bügel vorhanden sein sollte, der mit Seilen das Dörrfutter sicher festhält. Mittlere und grössere Traktoren ziehen schon den Ladewagen mit 20 bis 24 m<sup>3</sup> Inhalt.

Für Arbeiten an Hängen und in den Voralpen sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Spurweite nicht unter 1,50 m gewählt wird, besser ist natürlich eine solche von 1,80 m, die bei manchen Ladewagen wahlweise gefordert werden kann. Eine grosse Spurbreite gibt dem Ladewagen auch bei hohen Fuhren eine gewisse Haftung am Boden und vermindert die Kippgefahr am Hang.

Wer von vornherein alle technischen Sonderheiten am Ladewagen feststellen möchte, achte darauf, dass eine Deichsel für direkten oder seitlichen Zug vorhanden ist, die ausschwenkbar angeordnet sein sollte. Eine Besonderheit dürfte die Parallel-Schwungdeichsel sein, die allerdings nicht an allen Ladewagen vorhanden ist.

Wichtig sind abnehmbare Bordwände und abklappbare Dörrfutteraufbauten. Gewiss müssen derartige Details bezahlt werden, deshalb sind auch Ladewagen mit dieser Ausrüstung teurer. In diese Kategorie gehören auch zusätzliche Antriebsaggregate, die einen zusätzlichen Stalldungstreuer antreiben. Die Rückwand wird bei diesen Ladewagen abgenommen und an deren Stelle ein Streuaggregat (Walzen- oder Schnecken-Streuwerk mit 2 oder 4 Walzen) angeordnet.

Wer sich vor Anschaffung eines Ladewagens diesen erst im Betrieb ansehen möchte, achte besonders bei der Aufnahmeverrichtung darauf, dass Grün- und Dörrfutter aller Art locker und schonend aufgeladen wird. Es gibt Ladewagen, die bei Dörrfutter schubweise laden, so dass der gesamte Laderaum auch wirklich ausgenutzt wird.

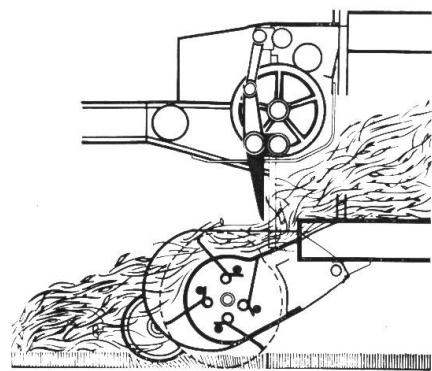
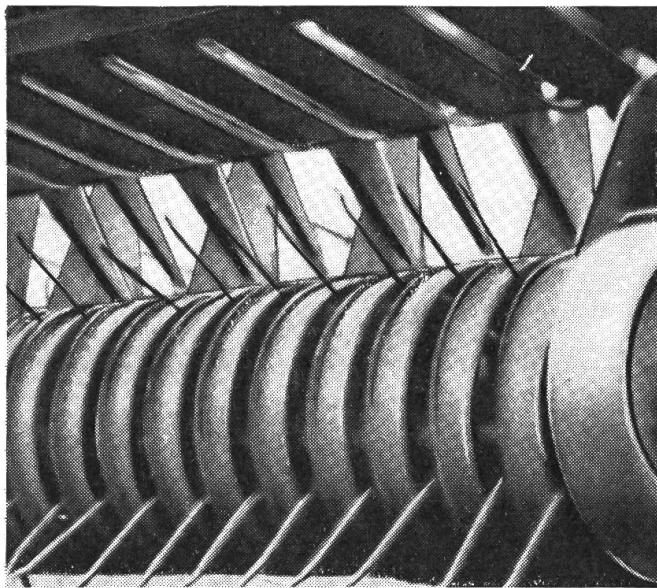


Abb. 1: Die hydraulische Pick-up-Betätigung  
l) Ansicht von vorne der Pick-up-Trommel  
r) Schematische Skizze der Arbeitsweise

Zu einer leichten Bedienung gehört natürlich eine hydraulische Pick-up-Betätigung. Die Pick-up-Trommel wird bei manchen Ladewagen – und das ist wichtig – durch einen Hebeldruck gehoben oder gesenkt. Achten Sie darauf, dass diese Betätigung stufenlos erfolgt, um die Trommel den jeweiligen Bodenverhältnissen anzupassen und vor allem in jeder Lage festzuhalten.

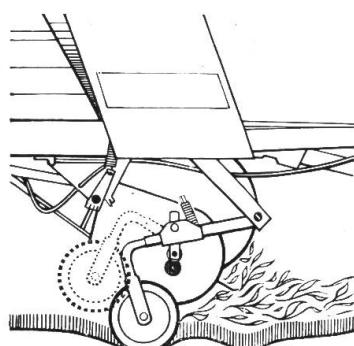
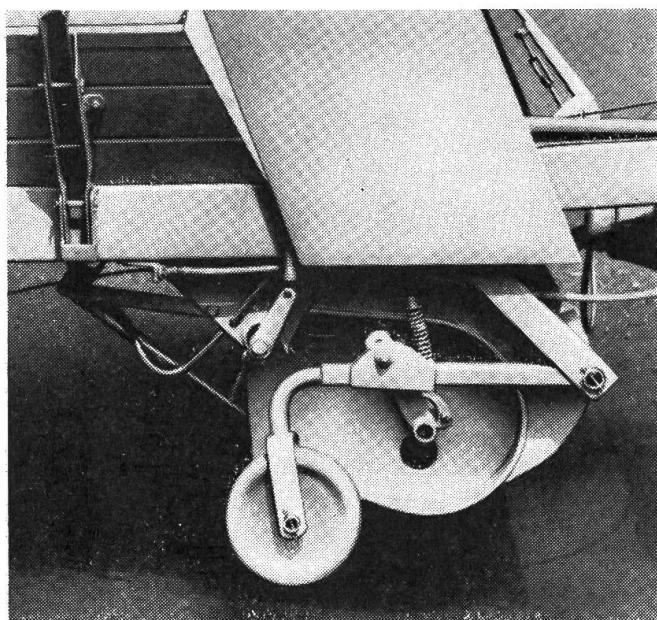


Abb. 2: Bewegliches Federtatrad  
l) Ansicht von der Seite  
r) Schematische Darstellung der Funktion

Bauern, die ein Schneidwerk am Ladewagen wünschen, sollten wissen, dass es leicht durch Knopf- oder Hebeldruck ein- und auszuschalten ist. Manche wiederum möchten erst später — vielleicht aus Kostenersparnis — ein Schneidwerk anbringen lassen; deshalb ist darauf zu achten, dass ein nachträglicher Einbau vorgenommen werden kann.

Besonders wichtig ist auch ein Tastrad, um auf unebenem Gelände das Ladegut gleichmäßig aufnehmen zu können. Einige Ladewagentypen haben deshalb ein gefedertes Tastrad, so dass die Aufnahmезinken das Futter restlos erreichen können. Dieses Tastrad sollte auch in der Höhe verstellbar sein.

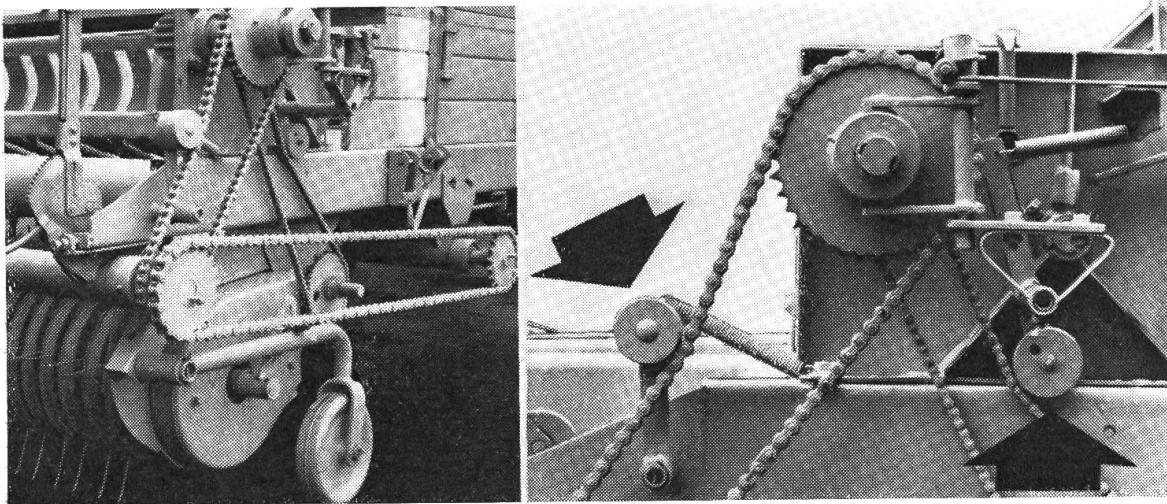


Abb. 3: Automatischer Kettenspanner am Ladewagen  
l) Gesamtansicht mit Pick-up-Trommel und Tastrad  
r) Teilansicht des Kettenspanners

Nicht alle, aber ausgereifte Konstruktionen sind sogar mit automatischen Kettenspannern ausgerüstet. Das ist besonders deshalb wichtig, weil der Ladewagen harte Arbeit auf fast jedem Gelände zu verrichten hat und dadurch nach gewisser Zeit Kettenlängungen auftreten, die ein funktionsgerechtes Arbeiten hemmen. Mit Kettenspannern versehene Ladewagen sind deshalb in der Wartung nicht so aufwendig, wie andere Fahrzeuge.

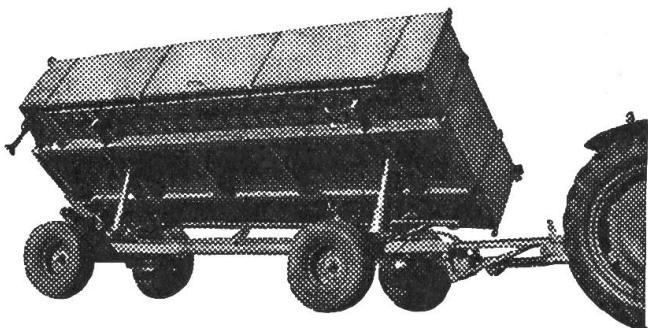
Wer also beim Kauf eines Ladewagens die wichtigsten Momente beachtet, wird später keinen Ärger haben; denn der Ladewagen soll eigentlich das ganze Jahr über eingesetzt werden als Ladeaggregat, Transportfahrzeug und möglichst als Stalldungstreuer.

-nb-

(Werkphotos der Firma Dechentreiter)

# KORNTANKWAGEN

Tragkraft von  
4 bis 8 Tonnen



Mit dem HÄMMERLI Korntankwagen brauchen Sie  
keine Angst zu haben; er ist solid und sicher



**H. HÄMMERLI & Cie 1260 Nyon**  
Konstruktionswerkstätte      Telefon (022) 61 16 31

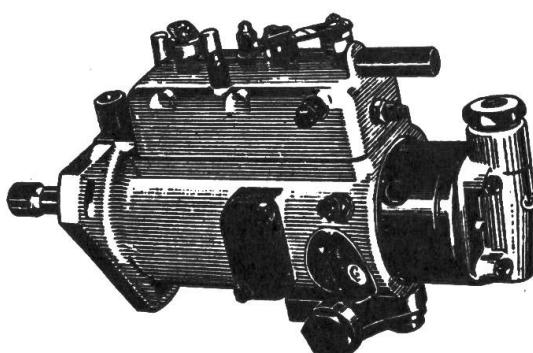
## Verteiler-Einspritzpumpe

Typ DPA Lizenz



Nun auf allen Weltklasse-Traktoren montiert

Massey-Ferguson  
David Brown  
John Deere  
Ford  
Bührer  
Renault  
Perkins



Wirtschaftlich, perfekt, leistungsfähiger bei weniger Verbrauch und billiger im Unterhalt. — Erstklassiger Service.

Generalvertretung,  
Service-Werkstätte, Ersatzteile und  
Austauschpumpen:

**VICTOR MERZ AG.**  
1–3, rue des Rois, 1211 Genf  
Telefon (022) 25 12 25